

# RS Vwgh 1990/9/27 89/16/0225

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.09.1990

## **Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof  
32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht  
40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §45 Abs2;  
BAO §167 Abs2;  
FinStrG §98 Abs3;  
VwGG §41 Abs1;  
VwGG §42 Abs2 Z3;

## **Beachte**

Besprechung in:ÖStZ 1992, 54;

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 84/15/0134 E 15. September 1986 RS 2

## **Stammrechtssatz**

Die verwaltungsgerichtliche Kontrolle eines angefochtenen Bescheides beinhaltet ua die Aufgabe, zu überprüfen, ob die bei der Beweiswürdigung angestellten Überlegungen der belangten Behörde schlüssig sind, dh, ob sie ua den Denkgesetzen und dem allgemeinen menschlichen Erfahrungsgut entsprechen. Ob der Akt der Beweiswürdigung richtig in dem Sinn ist, daß zB eine den Bf belastende Darstellung und nicht dessen Vorbringen den Tatsachen entspricht, kann der VwGH in einem Verfahren über eine Bescheidbeschwerde nicht überprüfen (Hinweis E VS 3.10.1985, 85/02/0053, E 14.4.1986, 84/15/0140).

## **Schlagworte**

freie BeweiswürdigungSachverhalt Beweiswürdigung

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1990:1989160225.X13

## **Im RIS seit**

14.01.2002

## **Zuletzt aktualisiert am**

12.09.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)